

Der **Sportfischerverband** - Sektion Meeresfischerei - hielt Rück- und Ausschau

Die Meeresfischerei, ein naturverbundenes Hobby

Trotz einer nicht so positiven Saison war es für die Meeresfischer, im wahrsten Sinne des Wortes, ein ziemlich bewegtes Jahr. Das Wetter machte den Organisatoren des Öfteren einen Strich durch die Rechnung und so manche Wettbewerbe fielen buchstäblich ins Wasser.

Beringen/Mersch - Im Kulturzentrum (Hall Irbicht) fand die 26. Auflage der Generalversammlung des Luxemburger Sportfischerverbands, Sektion Meeresfischerei, statt. Im Anschluss an die alljährliche Generalversammlung fand außerdem in Anwesenheit von Gusty Graas, Präsident des Sportfischerverbands, sowie von Innenminister Jean-Marie Halsdorf und Bürgermeister Albert Henkel eine kleine Feier anlässlich des 25. Be-

stehensjahres statt.

Zahlreiche Tagesfahrten und Wettbewerbe mussten leider durch schlechte Wetterbedingungen abgesagt werden. Das betraf beispielsweise zwölf von 21 geplanten Fahrten.

Die Sektion der Meeresfischerei zählte zum 31. Dezember 2004 immerhin 105 aktive Mitglieder mit einer Lizenz, sowie zahlreiche Sympathisanten ohne Lizenz.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden John Feltus, Carlo Rapolli, Hiliaire Schmit sowie Minister Jean-Marie Halsdorf mit einer „Insigne“ ausgezeichnet.

In der Landesmeisterschaft wurden die drei erstplatzierten Herren und Damen geehrt: Sieger bei den Herren war Jos Lullingen, Silber ging an Henri Jungers und Bronze an Robi de Sousa. Bei den Damen siegte Irma Stey-

er, vor Marie-Jeanne Bour und Käthe Koewenig.

An der Weltmeisterschaft in Sesimbra (Portugal) nahmen insgesamt 15 Länder teil, wobei Luxemburg sich an 14. Stelle platzierte. In der Einzelbewertung war Robi de Sousa auf Platz 45 der beste Luxemburger.

Das Mehrländertreffen, „Coupe des nations“ (Boot), wurde von Luxemburg in Neeltje Jans in Holland organisiert. Insgesamt vier Mannschaften nahmen teil, wobei Bronze an Luxemburg ging, Silber an Holland und Gold an Deutschland. Der beste Luxemburger war Jean-Pierre Hansen auf dem achten Platz.

Pokale wurden den Vereinen, welche an der nationalen Meisterschaft teilnahmen, überreicht. Diese gingen an „La Perche Steesel“, „Spatzminn Veianen“, „Sportfischer Stausee“ und

„Meerfischerfrënn Woltz“.

Bernard Thomas tritt aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus und Paul Schenk wird als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Stolze 25 Jahre Meeresfischerei

Gusty Graas wies sich in seiner Begrüßungsansprache stolz, unter den Meeresfischerfreunden zu sein. Er beglückwünschte den Mitgründer, seither auch Präsident, Marcel Schumacher. Des Weiteren bedankte der Redner sich bei allen Mitarbeitern für eine solche starke Meeresfischerei-Sektion, welche einen wesentlichen Schwerpunkt des Dachverbandes darstelle.

Bürgermeister Albert Henkel

freute sich darüber, dass der Sportfischerdachverband, Sektion Meeresfischerei, seinen Sitz in Beringen, im Zentrum des Landes, wählte. Er betonte des Weiteren, dass dieses Hobby sehr naturverbunden sei und zugleich eine Freizeitbeschäftigung mit dem nötigen Respekt vor den Tieren. Zum Schluss beglückwünschte der Bürgermeister das gut organisierte Team und wünschte Petri Heil für die Zukunft.

Innenminister Jean-Marie Halsdorf unterstrich, dass die Meeresfischerei eine Schule fürs Leben darstelle. Kollegialität und Einsatz seien sehr wichtige Komponenten sowie auch die Einstellung zur Natur. Des Weiteren wies er auf die Verschmutzung der Gewässer hin und dass bis zum Jahr 2015 alle Luxemburger Gewässer sauber sein sollten. **i.d.**